

## **AKTUELLE FINANZIERTE PROJEKTE 2011**

### **1. Projekt:**

#### **Anschubfinanzierung für eine Assistenzarztstelle im Bereich Qualitätssicherung in der allogenen Stammzelltransplantation.**

Die Medizinische Klinik und Poliklinik II, Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. H. Einsele plant seit längerem im Bereich der allogenen Stammzelltransplantation eine neue ärztliche Arbeitsstelle langfristig einzurichten

Dieses neue etablierte Qualitätsmanagement wird zum einen Grundlage einer optimierten Patientenversorgung in der allogenen Stammzelltransplantation sein, sowie eine Plattform zum Durchführen innovativer Therapiestudien in diesem Bereich schaffen. Somit wird für die Patienten am Universitätsklinikum Würzburg ein Zugang zu neuen, vielversprechenden Therapieformen am Klinikum geschaffen.

### **2. Projekt:**

#### **Promotionsstipendium über den Verein "Hilfe im Kampf gegen Krebs e.V."**

Mit diesem Stipendium soll ein(e) besonders begabte(r) und motivierte(r) Doktorand(in) aus dem Bereich der hämato-onkologischen Forschung im Rahmen eines Forschungssemesters finanziell unterstützt werden. Dieses Semester soll helfen sich besonders intensiv den wissenschaftlichen Fragestellungen neben dem Medizinstudium zu widmen. In diesem Jahr wurde auf Vorschlag von Professor Dr. Einsele Herr cand. med. Mathias Lutz, ein Doktorand aus der von Privatdozent Dr. Mielke geleiteten Arbeitsgruppe „Translationale Tumor- und Transplantationsimmunologie“, ausgewählt.

### **3. Projekt:**

#### **Finanzhilfe bei der translationalen Krebsforschung**

Schwerpunkt dieser Forschungsaktivitäten ist die Entwicklung neuer molekular-zielgerichteter Therapien für Patienten mit multiplen Myelom, einer malignen Erkrankung des blutbildenden Systems, die für die Mehrzahl der Patienten nach wie vor unheilbar ist.

Für diesen Forschungsschwerpunkt werden dringende Geräte-Investitionen angeschafft, sowohl im Bereich der laborexperimentellen Forschung als auch der frühen klinischen Entwicklung (Phase-I Unit, ECTU), um so neueste Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung möglichst rasch am Krankenbett umsetzen zu können. Im Einzelnen wird eine sterile Zellkulturwerkbank, eine Zellzentrifuge, einen Brutschrank für Tumorzellkulturen, ein Inverses Zellkulturmikroskop und eine PCR Analysegerät benötigt.

Mit diesen Geräten werden neue präklinische Tumormodelle aufgebaut, mit deren Hilfe neue Medikamente entwickelt und getestet werden können.

Zusätzlich werden zur klinischen Anwendung dieser neuen Substanzen im Rahmen klinischer Studien 2 Behandlungsplätze mit Überwachungsmonitor für unsere Phase-I Unit eingerichtet.

**GEMEINSAM  
HOFFNUNG SCHENKEN  
LEBEN RETTEN  
INNOVATIVE PROJEKTE  
MITBEWEGEN**